

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Adam Adamovitsch zu Weyde an August Hermann Francke.

Weyde, Adam Adamowitsch zu

Sankt Petersburg, 23.03.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52896](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52896)

Joseph Friedrichs und Josephs Sohn A 173 **22**
Josephs Sohn Professor und Pastor.

Wenn so theilsältigen Besorgtes haben mich einige Zeit,
so: Josephs: auf dero Wahl dem 4ten Marty; zu ant-
worten, abzusprechen, auch da etwas davor. Deba-
rapiret, danke G: Josephs: und Josephs: ganz fol: Vor
die so stillige Mühe und Bemühung in Beförderung Meiner
guten Vorlesung und Aufsicht, danke ich die Wahl
oder selbst G: Josephs: dergleichen einige Brief-Beförderung
einsten, werde ich nicht unterlassen. Daß nun der
Hochscholaren Subject, unfern M: Rodde betrifft,
so würde in selbigen Choir G: Josephs: die seine
disposition lassen, ihn beygeordneten Vocation, dann
hin ihn im Herdigen geschildert befinden, zu insinuire,
wieder auf dergleichen sonderst, in regard seiner
guten Besorgten Gesandten, was sonsten, dann G:
sonsten seiner guten Längststamm. Ebenfalls ist ein
als seiner noch Jüngst. Insofern nicht daß sie sagen
insonderheit würde die ihn Ründige künftige Vorlesung,
vor dessen avancirte profectus specimen auf dergleichen,
woll sie sonsten kommen; dann also Meiner unmaß-
gebliche Meinung, dann dergleichen Längststamm Subjectum

22
daß an Masuren setzen und gültig haben von Herdigen
begünstigt, selbigen für begünstigten Vocation für
stellen. In diesen setzen auch Mr. Rodde, ob: Justiz:
in Herdigen wohl gefallen, so stehen nicht für ein,
des für, wenn sonst sich so bald ein ander Subjektum
findet, aber diese Vocation in Masuren Gottes Offen-
barung, auf begünstigten Affignation, für diesen Summa
der definitiven Überantwortung und Kriß- und Kosten
die Desiderata 12 Jahre für gegeben, dann es in Zahlung
von Mr. Jovents in gleicher Zeit, sich von da nach
Lieber begeben, und von da selbst für pflicht für über
kommen, Mr. Jovents wird ihm sonst alle gültigen
willen zu geben, welche Mr. Rodde ob nicht für,
denn Mr. Justiz wird diese Vocation für ein
so stehen ob auch, wie in Vorbericht, ein anderer
künftig Subjektum für, der nicht content sein
wird. Möchte überigig über, insoweit für seine
überantwortung auch was noch erforderlich werden,
können Mr. Justiz und auf Befehl dieser mir
für wissen lassen, will nicht vom angehen, will für

beachtlichste; übriges stünde ich in diesem Mei-
nem Vorhaben Gottes Gnade, und der ich dieser
Vocation nachsetzen würde Gott: Besserung
also glücklich über ich kommen, und seinen Dienst
mit Geringem zu leisten. Wenn ich: Hoffentlich
an der ich Pastor Eberhard zu sprechen Gelegenheit
haben, so bitte ich von mir und Meinem Laie die
grüßen, und dabei zu befehlen, daß ich mir Gott
lob! und selbigen lobpreise. Der Herr von
Pastor Nazius wird von jeder Man verständlich, und
wunder ich von Meinem Teil zu befehlen haben, es
den Hordigen beytrefen könnte, allein Mein zu
hand will es nicht liegen, als ich in diesem Ent-
schluß mich resolvieren mußten. Wegen dem
dieser Gefangenen von ich: Hoffentlich, der
sich, daß jederzeit das in die Vorseyen verlegt,
wie ich von mir und andern Verlayement Rache bey-
tragen werden, ich dan in auf Richtigkeit von
einanderfindenden Ostern einige Jahre gebraucht,
daß dann sie zu Civilen Diensten Lustig, also mich
employiert wird, und sehr dankbar ich viele

geselsten; obgleich mir wol bekannt, da ich in die
 ficht schon in Stockholm wieder parol Gefangen
 werden, und selber sehr viele tractiret, daß Unse
 re armen Gefangenen wieder flucht verhalten, ist mir
 mein theil jedoch so viel beyzubringen und sehr
 beyzubringen will, 3 dinsten Armen gesessige Gefangen-
 en sehr nicht wieder freygelassen werden; der Gott
 Gott, der in Norden eine zimliche Veränderung zu
 machen, welche sich bald zu Ende bringen geben,
 daß ein jeder in Ruß für seine Mühen gelangen
 mögen. Inwiefern nunmehr Hr. Postfiscus der
 Gott. Obhut, und Ansehen mit allem Capitul
 mer und Postfiscus

Hr. Postfiscus
 Herr Postfiscus
 Professor und Pastor
 Willigster Diener

Heide

St. Petersburg
 d. 23. März 1769